

Projektsteckbrief

Konzept zur Nutzung des Potenzials regenerativer Energien mittels Photovoltaik auf Dachflächen von Liegenschaften des BLB NRW

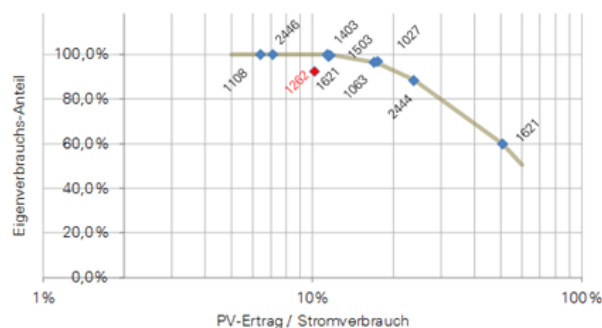
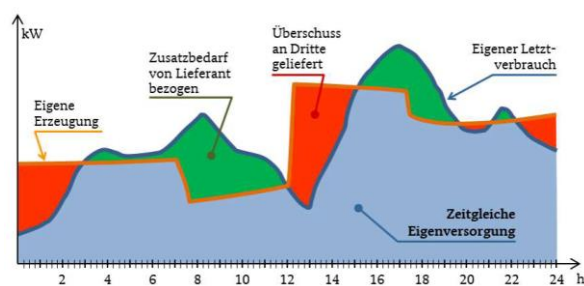
Inhalt und Umfang der Leistung

Vorrangiges Ziel des Photovoltaik-Konzepts war die Klärung der Fragestellung, inwieweit die Zielsetzung der regenerativen Energieerzeugung als Beitrag zur Minimierung der CO₂-Emissionen in Form von Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gebäuden des BLB NRW umsetzbar ist. Darüber hinaus waren konkrete Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten, auf welche Art und Weise die regenerative Stromerzeugung in den Strukturen des BLB NRW am besten umzusetzen ist.

Das PV-Konzept baut dabei auf zwei Säulen auf. Zum einen dienen die Grundlagendaten des LANUV Fachberichtes 40, Teil 2 – Solarenergie als Basis der Potenzialermittlung. Zum anderen werden diese theoretischen Ansätze durch zehn konkret ausgearbeitete Anlagenkonzepte auf ihr reales Umsetzungspotenzial hin überprüft und ein Gesamtpotenzial ermittelt.

Für alle zehn Einzelkonzepte kann ein wirtschaftlicher Betrieb nachgewiesen werden. Als grundsätzlich wirtschaftlich gilt dabei eine Amortisation innerhalb der rechnerischen Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Einzelkonzepte weisen Amortisationszeiten von 8 Jahren bis 18 Jahren aus. Es wird das „klassische“ Eigenstromkonzept als Betreibermodell favorisiert, bei dem aus energiewirtschaftlicher Sicht Anlageneigentümer, Betreiber und Stromnutzer ein- und dieselbe Rechtsperson darstellen.

Leistungszeitraum	August 2016 – März 2017
Auftraggeber	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Facility Management - Beratung / Energiemanagement
Kontaktadressen	Mercedesstraße 12 40470 Düsseldorf
Projektteam	Klaus Kottsieper, Werner Murken



Tageslaufverlauf Bedarf und Erzeugung

Quelle: Leitfaden Bundesnetzagentur